

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Bundeskanzler

XXII. GP.-NR

279 /AB

2003 -05- 26

zu 265/J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. Mai 2003

GZ 353.110/043-IV/8/2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Steier und GenossInnen haben am 26. März 2003 unter der Nr. 265/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderung des Schulsports gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Gegenstand dieser Fragen liegt nicht in meinem Kompetenzbereich.

Zu den Fragen 4 und 5:

Zur Zeit wird geprüft, wie die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen verbessert werden kann, des Weiteren wird an der Erstellung eines Kooperationsmodells zwischen Schule und Vereinen gearbeitet.

Das Leistungssportzentrum Südstadt hat bspw. gemeinsam mit den Schulen aus der Umgebung vor mehr als einem Jahr ein Pilotprojekt gestartet. Ausgewählte Kinder werden 2-3 mal pro Woche in der Südstadt in den verschiedenen Sportarten unterrichtet. Zielsetzung dieses Projekts ist die Bewegungsfrühförderung sowie die Findung von Talenten in den verschiedenen Sportarten.

Zu Frage 6:

Diesbezüglich haben mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Gespräche stattgefunden.

- 2 -

Zu den Fragen 7 bis 11:

Es gibt bereits eine Reihe von Kooperationsmodellen zwischen Schulen und Sportvereinen. Als Beispiele möchte ich den Skisport, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen bei den Schulen mit sportlichem Schwerpunkt sowie das Modell Hypo Südstadt anführen. Ich habe daher nicht die Absicht, eine neue Verbandsstruktur zu schaffen, sondern auf bestehende Strukturen und Initiativen aufzubauen, die Kooperation zu optimieren und dadurch die Lücke zwischen dem Vereinssport und der Schule zu schließen.

Zu Frage 12:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur (256/J).

Zu Frage 13:

In Kooperation mit der Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde eine für den Sport sehr positive Lösung vereinbart.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Helga Schmid".